

Zürcher Stalder AG  
Gewerbestr. 9  
CH-3421 Lyssach  
Telefon 034 448 42 42  
E-Mail: zsag@zsag.ch



### Spezielle Termine 2019 auf einen Blick:

30. Mai Friedenssticktag

## Kurse 2019 - nach Themen

### Webkurse

7/19	Materialkunde (W8)	2. 3. -	3.3.
8/19	Bindungslehre II (W3)	11.3. -	15.3.
13/19	Experimentelles Weben auf dem Schulwebrahmen	15.4. -	17.4.
14/19	Grundkurs Weben für AnfängerInnen (W1)	23.4. -	3.5.
15/19	Schnellschuss - bauen und rationell weben!	4.5. -	8.5.
18/19	Einführung in das Damastweben	13.5. -	17.5.
22/19	Brettchenweben	31.5. -	2.6.
23/19	Mix für Fortgeschrittene	3.6. -	7.6.
24/19	Tipps fürs Kette Schären	11.6.	
25/19	Websoftware WeavePoint I - Grundkurs	12.6.	
28/19	Einlesetechniken	19.6. -	23.6.
30/19	Kleine Trickkiste für den Webstuhl	28.6. -	30.6.
31/19	Maximales Weben (W7)	8.7. -	12.7.
32/19	Weben wie in Westafrika	16.7. -	18.7.
33/19	Gamps - Einzugsvariationen	12.8. -	16.8.
34/19	Websoftware WeavePoint II - Fortgeschrittene	17.8.	
35/19	Tipps und Tricks beim Weben	19.8. -	23.8.
37/19	Bildweben	24.8. -	25.8.
38/19	Weben mit magischen Garnen	26.8. -	30.8.
39/19	Geheimnisvolle Gewebe aus Libyen	9.9. -	13.9.
43/19	Farberfahrungen im Webstuhl (W6)	23.9. -	27.9.
45/19	Entwerfen und Gestalten für das Weben (W4)	1.10. -	5.10.
46/19	Flickenteppiche in Glesrips	7.10. -	11.10.
48/19	Mut zu Streifen	14.10. -	18.10.
49/19	Grundkurs Weben für AnfängerInnen (W1)	21.10. -	1.11.
51/19	Experimentieren mit der Dichte	5.11. -	9.11.
55/19	Ikat - färben und weben	18.11. -	23.11.

57/19 Bindungslehre I (W2) 25.11. - 29.11.

*Die mit (W...) markierten Kurse gehören zur Webausbildung. Sie können aber auch von TeilnehmerInnen besucht werden, die nicht die Webausbildung absolvieren.*

## Strickkurse

3/19	Brioche - gestrickt und nicht gebacken!	26.1.
6/19	3-D-Stricken	23.2.
9/19	Zunehmen, Abnehmen, verkürzte Reihen	23.3.
12/19	Textiler Schmuck, gestrickt, gehäkelt, gewickelt	13.4.
16/19	Tipps und Tricks beim Stricken	11.5.
19/19	Two End Knitting und Moebius	18.5.
21/19	Raglan - von oben gestrickt	25.5.
29/19	Entrelac/Neverkont	22.6.
36/19	Domino-/Patchworkstricken	24.8.
41/19	Stricken für die Kleinen	14.9.
47/19	Isle, Norwegerstricken, Jacquard	12.10.
50/19	Shadow Knitting und Double Knitting	26.10.
52/19	Lace-Geschichten	9.11.
54/19	Experimentelles Stricken	16.11
56/19	Weihnächtliches Stricken	23.11

## Klöppelkurse

2/19	Offene Klöppelwerkstatt	ab 9.1.
4/19	Tüllgrundspitze	8.2. - 10.2.
5/19	Klöppeln im Wandel der Zeit	21.2. - 23.2.
10/19	Klöppeln: Intensivkurs für Fortgeschrittene	4.4. - 6.4.
20/19	Duchesse-Spitze: Blumen	23.5. - 26.5.
27/19	Geklöppelte Schmuckstücke aus Seide	16.6. - 18.6.
42/19	Klöppeln im Wandel der Zeit	19.9. - 21.9.
44/19	Die Margaretenspitze	28.9. - 29.9.
53/19	Klöppeln: Intensivkurs für Fortgeschrittene	14.11. - 16.11.

## Stickkurse und mehr

1/19	Weiterbildung Textilkunst, Schwerpunkt Sticken	ab 7.1.
11/19	Bunte Knöpfe	13.4. + 18.5.
17/19	Graskronen flechten	11.5.
26/19	Nadelbinden	13.6.
40/19	Weitere bunte Knöpfe	14.9.

# Kursprogramm 2019

## WEBKURSE

### **7/19 Materialkunde (W8)**

2. - 3. März (2 Tage)

Anna Leutert

Woher kommen die textilen Rohmaterialien? Wie werden die Fasern gewonnen? Wie behandelt? Welche guten und problematischen Eigenschaften haben sie? Für welchen Verwendungszweck eignen sich gewisse Materialien besonders? Wie soll man sie fachgerecht pflegen? Erfahren Sie viel Wissenswertes über die wichtigsten Naturfasern und den optimalen Umgang damit.

Kursgeld Fr. 180.-

### **8/19 Bindungslehre II (W3)**

11. - 15. März (5 Tage)

Ulla Harjumäki

Aufbauend auf dem Kurs Bindungslehre I nehmen Sie weitere Bindungen ins Visier: Köpervariationen wie Wellenkörper, Rosengang, Waffelbindung. Sie lernen auch zusammengesetzte Bindungen kennen, wie Kett- und Schusskörper oder die Kombination von Leinenbindung und Panama, etc. In der Körperbindung sind auch verschiedene Farbeffekte möglich. Erfahren Sie, wie man die Bindungen verändern kann, um neue (Fantasie-) Bindungen zu entwerfen. Sie lernen die Theorie kennen und weben Musterstücke.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

### **13/19 Experimentelles Weben auf dem Schulwebrahmen**

15. - 17. April (3 Tage)

Eva Lippert

Das Weben auf dem Schulwebrahmen bietet eine wunderbare Möglichkeit, Farb- und Materialkombinationen zu erforschen und schnell ein schönes und überraschendes Ergebnis zu erzielen. Der Kurs richtet sich vorwiegend an Lehrpersonen und ist sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Sie können ein textiles Bild, ein Paar Armstulpen oder ein Armband herstellen. Durch das Verweben gehen die verschiedensten Materialien eine Synthese miteinander ein.

Diverse Garne, Borten und Schmuckelemente stehen zur freien Verfügung. Mitbringen: Fundstücke, Photos (ca. 10, gerne auch unscharfe Photographien, Landschaften und kleine Portraitaufnahmen). Einfache Schulwebrahmen stehen zur Verfügung.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 370.-

**14/19 Grundkurs Weben für AnfängerInnen (W1)**

23. April - 3. Mai (10 Tage)

Anna Leutert

Dieser Kurs gibt Ihnen eine sichere Grundlage für ein späteres selbständiges Arbeiten am Webstuhl. Sie erlernen das Berechnen, Schären und Aufziehen einer Kette sowie das Einrichten des Webstuhles. Einführung in die Bindungslehre, so dass Sie die in den Büchern aufgezeichneten Patronen verstehen können. In der ersten Kurswoche weben Sie verschiedene Musterstücke, in der zweiten Woche entwerfen und weben Sie ein eigenes Webstück. Am Montag, dem 29. April, findet am Nachmittag eine Einführung in die Farbwahrnehmung statt, geleitet von Lucrezia Florin. Achtung: Der Samstag, 27. April, ist Kurstag!

Kursgeld inkl. Material für Musterstücke: Fr. 1420.-

**15/19 Schnellschuss - bauen und rationell weben!**

4. - 8. Mai (5 Tage)

Andreas Möller

Wenn Sie breit und/oder schnell weben möchten, ist die Schnellschusseinrichtung eine wunderbare Hilfe! Die Schnellschusseinrichtung vom Flying-8-Webstuhl von Andreas Möller lässt sich sehr gut auch auf jeden andere Webstuhltyp anpassen. Man benötigt dazu Karton, etwas Holz aus dem Baumarkt, zwei Klötzchen und Schnur. Dieser Schnellschuss funktioniert bestens und vor allem auch sehr leise und ergonomisch.

Lernen Sie, selber so eine Schnellschusseinrichtung zu bauen und üben Sie das Weben mit Schnellschuss auf einer längeren Kette. Der Profi-Weber kann viele Tipps geben zum rationellen Arbeiten mit dem Schnellschuss.

Kursgeld inkl. Material und Bauteile für Schnellschusseinrichtung: Fr. 880.-

**18/19 Einführung in das Damastweben**

13. - 17. Mai (5 Tage)

Beate Stürmer

Damast beruht auf der Kett- und Schusswirkung von ungleichseitigen Bindungen wie Atlas, Köper, etc., welche das Licht unterschiedlich brechen. Der Webstuhl wird mit einer speziellen Einrichtung versehen, die einem erlaubt, die Kett- und Schusswirkung nebeneinander zu weben. Man kann dabei sehr aufwändige Motive weben, die im "normalen" Webstuhl nicht möglich sind.

Sie lernen das Einrichten des Webstuhles und die spezielle Theorie zum Damastweben kennen und üben diese anhand von kleinen Musterketten.

Die Technik ist zwar zeitintensiv, gibt aber eine gestalterische Freiheit wie kaum eine andere Webtechnik.

(Wer die Ausstellung "Spiel mit Licht und Schatten" im Herbst 2018 im Kulturort Garnlager gesehen hat, kann sich die Möglichkeiten vorstellen).

Kursgeld inkl. Material: Fr. 850.-

**22/19 Brettchenweben**

31. Mai - 2. Juni (3 Tage)

Maikki Karisto

Die AnfängerInnen werden Grundlegendes lernen wie die Handhabung der Kette und der Brettchen, sowie die einfache Schnurbindung und das Weben. Sie erlernen auch das Lesen der

Muster und beginnen bereits, eigene Muster zu entwerfen. Für Fortgeschrittene:  
Brettchenbänder von Königin Bathilde und Abbedissa Bertille aus Chelles, Frankreich. Bathildes Band ähnelt der Doubleface Technik, hat aber lange Flottierungen in den geometrischen dreifarbigem Mustern. Bertilles Ärmelband wird mit der 2-Loch Technik in feiner Seide gewebt.  
Kursgeld inkl. Material: Fr. 370.-

### **23/19 Mix für Fortgeschrittene**

3. - 7. Juni (5 Tage)

Maikki Karisto

Ein neues Gourmet-Menu für fortgeschrittene WeberInnen: Spannende Gewebe, interessante Strukturen, ungewöhnliche Materialkombinationen, Mischen von Techniken, etc. Auch ein Fächerkamm kommt zum Einsatz. - Ihr handwerkliches Geschick und theoretisches Verständnis werden gefordert...! Es entstehen Muster in den verschiedensten Qualitäten und für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

### **24/19 Tipps fürs Kette Schären**

11. Juni (1 Tag)

Maikki Karisto

Hier geht es um das Schären am Schärbaum oder mit dem Schärrahmen (also nicht Direktzetteln). Neben dem Schritt für Schritt gezeigten Ablauf des Schärens einer Kette, erhalten Sie wertvolle Tipps: Schären mit mehreren Fäden, von Hand und mit dem Schärbrettchen, rationelles Schären mit Farben (gerade, symmetrisch oder frei) und das sinnvolle Aufbrauchen von Restgarnen. Auf Wunsch können Sie eine Kette für sich selber schären. (Dieses Material ist nicht im Kursgeld inbegriffen.) Sonst üben Sie anhand von Ketten, die für andere Kurse bestimmt sind. Max. 8 TeilnehmerInnen.

Kursgeld inkl. Übungsmaterial: Fr. 140.-

### **25/19 Websoftware WeavePoint I - Grundkurs**

12. Juni (1 Tag)

Maikki Karisto

Ein Webprogramm erspart einem das mühsame und zeitraubende Patronenzeichnen von Hand. Ausserdem lassen sich Stoffe simulieren und die Farben innert kürzester Zeit auswechseln. Lernen Sie die Vorteile und die wichtigsten Funktionen des Webprogrammes WeavePoint kennen und probieren Sie, selber einige Muster zu entwerfen. Bitte, wenn vorhanden, den eigenen Laptop mitbringen. Achtung: WeavePoint läuft auf Windows-Computern und ist auf Mac nur verwendbar, wenn dort das Windows-Betriebssystem installiert ist.

Kursgeld: Fr. 180.-

### **28/19 Einlesetechniken**

19. - 23. Juni (5 Tage)

Maikki Karisto

Manchmal hätte man Lust, einem Gewebe etwas hinzuzufügen, Initialen, Zahlen, Buchstaben, Motive, etc. sei das zur Verzierung oder um etwas ganz individuell zu gestalten.

Solche Zusätze lassen sich von Hand einlesen. Natürlich lassen sich auch grössere Arbeiten ganz mit Einlesetechniken herstellen, wie z.B. Stabdoppelgewebe oder ähnliches.

Verschiedene Bindungen eignen sich besonders gut zum Einlesen: Beiderwand, Taqueté, Kuvikas, aber auch gewöhnliche Körper- und Atlasbindungen und eben Stabdoppelgewebe.

Sie lernen die verschiedensten Techniken kennen und üben. (Achtung: Nicht verwechseln mit Einlegetechniken wie z.B. Transparentgewebe!)

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

### **30/19 Kleine Trickkiste für den Webstuhl**

28. - 30. Juni (3 Tage)

Gaby Itin

Sie stolpern immer wieder über einzelne Arbeitsschritte beim Einrichten des Webstuhles oder wünschen sich, dass es schneller ginge? Die Fäden entwickeln öfters ein unliebsames Eigenleben? Patronen und Kettberechnung sind Ihnen ein Rätsel, Garnnummerierungen ein Irrgarten? Beim Mustern zum Thema „Waffelbindung“ und gemeinsamen Einrichten eines Webstuhles schauen wir kleine und grosse Probleme an und suchen nach guten Lösungen. Max. 6 Personen.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 370.-

### **31/19 Maximales Weben (W 7)**

8. - 12. Juli (5 Tage)

Anna Leutert

Es gibt Situationen, in denen es wünschenswert ist, in einer Kette ganz unterschiedliche Gewebe herstellen zu können, z.B. bei Gemeinschaftsketten in einer Webstube oder auch für den Verkauf, wo die Herstellung besonders rationell und doch vielfältig sein soll. In diesem Kurs lernen Sie Bindungen und Gewebe kennen, die sich besonders gut variieren lassen und Sie lernen, selber solche Ketten und Gewebe zu planen und zu kombinieren.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

### **32/19 Weben wie in Westafrika**

16. - 18. Juli (3 Tage)

Ibrahim Coulibaly und Komory Fofana

In Westafrika werden traditionellerweise nur schmale Bänder gewebt, die anschliessend zu Decken, Tüchern oder Kleidern zusammengenäht werden. Die Kette wird aus Baumwolle geschärt und ist sehr lang. Sie wird zusammengerollt und mit einem Stein beschwert. Die Webstühle haben nur zwei Schäfte, die Muster werden von Hand eingelesen. Im Kurs lernen Sie diese Webart kennen und üben. Sie lernen auch die Symbolik verschiedener Muster kennen. - Eine interessante Begegnung mit einer anderen Webkultur! Einige Webkenntnisse sind hilfreich, es geht aber auch ohne Vorkenntnisse.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 390.-

### **33/19 Gamps - Einzugsvariationen**

12. - 16. August (5 Tage)

Maikki Karisto

Von "gamps" spricht man, wenn blockweise Farben, Bindungen oder Varianten von Bindungen nebeneinander gewebt werden. Das Endresultat ist eine Art "Mustertuch". Eine dankbare Bindung ist die Körperbindung mit all ihren Varianten, jedoch eignen sich auch Shadow-Weaves, Farbeffekte und verschiedene schussgemusterte Bindungen. Durch das Weben mit der gleichen Tretweise wie der Einzug entstehen in jedem Block neue, interessante Musterkombinationen. Je mehr Schäfte verwendet werden, desto mehr Möglichkeiten ergeben sich. Deshalb wird im Kurs auch der Webstuhl mit Computersteuerung mit 16 Schäften zum Einsatz kommen.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

### **34/19 Websoftware WeavePoint II - Fortgeschrittene**

17. August (1 Tag)

Maikki Karisto

Wer den Einführungskurs besucht hat oder bereits etwas eigene Erfahrung mit der Websoftware WeavePoint gesammelt hat, kann hier seine Kenntnisse auffrischen und vertiefen. Es werden die folgenden Punkte behandelt: Eine eigene Farbpalette entwerfen, arbeiten mit Farbkombinationen, zusammensetzen von Bindungen und Partien, Doppelgewebe, Samples. Es gibt auch Platz für Ihre Fragen. Bitte eigenen Laptop mitbringen. Achtung: WeavePoint läuft auf Windows-Computern und ist auf Mac nur verwendbar, wenn der Mac das Windows-Betriebssystem installiert hat.

Kursgeld: Fr. 180.-

### **35/19 Tipps und Tricks beim Weben**

19. - 23. August (5 Tage)

Maikki Karisto

Ihr Webstuhl hat längere Zeit Pause gemacht und Sie wissen nicht mehr genau, wie das Einrichten geht? Oder Sie haben sich bis jetzt alleine, nur mit Hilfe von Büchern durchgeschlagen und fühlen sich nicht so sicher mit dem Einrichten des Webstuhles? Dann ist das der ideale Kurs: Sie frisken Ihre Kenntnisse auf und gewinnen Sicherheit zum Einrichten des Webstuhles.

Sie schären eine Kette und richten den Webstuhl fertig ein. Anschliessend weben Sie Musterstücke auf dem eigenen und den anderen Webstühlen. So sammeln Sie Erfahrungen mit verschiedenen Bindungen und Materialien und erarbeiten sich eine kleine, wertvolle Musterbibliothek.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

### **37/19 Bildweben**

24. - 25. August (2 Tage)

Maikki Karisto

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Durch das Einlegen des Schusses (auch "wirken" genannt) können Formen und Farben, also ganze Bilder, frei gewebt werden. Anfänger bereiten im Kurs den Webrahmen zum Weben vor. Sie lernen verschiedene Einlege- und Schlingtechniken kennen und für welche Formen sie sich am besten eignen. Fortgeschrittene lernen, einen einfachen Entwurf zu machen und üben weitere Techniken und Kniffe, um die bildliche Darstellung zu

perfektionieren. Bitte den eigenen Webrahmen mitbringen, wenn vorhanden (bei der Anmeldung vermerken).

Kursgeld inkl. Material: Fr. 330.-

### **38/19 Weben mit magischen Garnen**

26. - 30. August (5 Tage)

Lotte Dalgaard

Magische oder aktive Garne, überdrehte oder schrumpfende Garne verändern ihr Aussehen, ihre Dicke/Feinheit oder Länge bei der Ausrüstung nach dem Weben - im Gegensatz zu passiven oder stabilen Garnen, die sich beim Waschen oder anderen Nachbehandlungen kaum verändern. Die verschiedenen Garne unterscheiden sich sowohl in der Handhabung als auch in den Strukturen, die durch die Behandlung nach dem Weben entstehen. Lernen Sie den Umgang mit aktiven Garnen in Kette und Schuss kennen und erfahren Sie, welche Qualitäten aus den unterschiedlichen Garnen und Kombinationen von aktiven und passiven Garnen entstehen können. Verfolgen Sie, wie sich die Strukturen bei der Nachbehandlung schlagartig verändern!

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

### **39/19 Geheimnisvolle Gewebe aus Libyen**

9. - 13. September (5 Tage)

Mirja Wark

Der Kulturort Garnlager zeigt vom 8. September - 20. Oktober 2019 eine Ausstellung von Geweben aus Libyen aus der Sammlung von Mirja Wark. Sie hat eine Zeitlang in Libyen gelebt und die dortigen Textilien gesammelt und erforscht. Als Weberin hat sie die Gewebe analysiert und nachgewebt.

In diesem Kurs zeigt sie, wie die Berber Frauen ihre wollenen Tücher weben. Auf einem Webstuhl mit nur 2 Schäften wird eine Wollkette eingezogen, in die nun die traditionellen Muster und neu entworfene, eigene Muster eingewebt werden - mittels eines Einlesestabes. Nach dem Weben wird der Stoff gefärbt mit Krapp und Indigo - mit Überraschungseffekt.

Neben den web- und färbtechnischen Informationen erfahren Sie auch viel Interessantes über die Traditionen des Berbervolkes.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

### **43/19 Farberfahrungen im Webstuhl (W6)**

23. - 27. September (5 Tage)

Brigit Berger

12 eingerichtete Webstühle stehen bereit, in Regenbogenfarben, Grauschattierungen und Komplementärfarben. In verschiedenen Bindungen und Materialien weben Sie nun alle möglichen - und wichtig! - auch die unmöglichen Farben ein. Sie erhalten Anregungen und Tipps für den Einsatz von Farbe im Gewebe. Es geht darum, Neues zu erleben und Bekanntes zu vertiefen. Daneben erfahren Sie Interessantes über die Hintergründe und die psychologische Wirkung der Farben. - Eine farbige Woche für Experimentier- und Arbeitsfreudige...!

Kursgeld inkl. Material: Fr. 1020.-



**45/19 Entwerfen und gestalten für das Weben (W4)**

1. - 5. Oktober (5 Tage)

Anna Leutert

Jedes Gewebe entsteht vor seiner praktischen Umsetzung in unserer Vorstellung. In diesem Kurs werden mit Zeichen- und Malwerkzeug Entwürfe angefertigt für Gewebe in Leinenbindung, Kettrips und Kett- und Schussköper. Sie lernen verschiedene Entwurfstechniken und grundlegende Designregeln kennen und umsetzen. Für jede Bindung wird zunächst ein Gewebe ohne genauen Verwendungszweck entworfen, anschliessend entstehen konkrete Entwürfe für einen oder mehrere Gebrauchsartikel wie z.B. Handtuch, Tasche, Kleiderstoff, etc.. In diesem Kurs werden Sie nicht am Webstuhl arbeiten.

Kursgeld Fr. 810.-

**46/19 Flickenteppiche in Glesrips**

7. - 11. Oktober (5 Tage)

Monica Hallén

"Gles" ist ein schwedisches Adjektiv und bedeutet "nicht so dicht". "Glesrips" ist also eine nicht so dichte Variante von Kettrips. Man kann mit den verschiedensten Baumwollgarnen in der Kette arbeiten, von 30/2 über 16/2 bis 12/6, in unterschiedlichen Dichten und Farben. Der Schuss besteht aus Flickern, also aus allen Arten von recyceltem Stoff. Mit 4 Schäften kann man Streifen und Karos weben. Verwendet man 8 - 10 Schäfte, kann man mit vielen Partien arbeiten. Da die Kette den Schuss nicht ganz abdeckt, kann man auch mit der Schussfarbe spielen und erhält so viele tolle Gestaltungsmöglichkeiten.

Jede(r) TeilnehmerIn richtet den Webstuhl mit einer unterschiedlichen Variante von Glesrips ein. Dann rotiert man und webt auf jedem Webstuhl sein eigenes Muster. Auch die Abschlüsse des Teppichs sind ein Thema. Die Flickern für den Schuss bringen Sie wenn möglich selber mit.

Kursgeld inkl. Kettmaterial: Fr. 810.-

**48/19 Mut zu Streifen**

14. - 18. Oktober (5 Tage)

Monica Hallén

In einer Kette testen wir verschiedene Qualitäten in Baumwolle, Leinen, Wolle und allen möglichen Mischungen dazwischen. Wir machen eine Entdeckungsfahrt, um zu erfahren, wie Farbe, Form und Material zusammen wirken und sich gegenseitig beeinflussen. Wir machen einen Tauchgang in die Geschichte der Streifen und sehen, wie Farben uns – und unser Gewebe – beeinflussen. Es ist gut, wenn Sie eine gewisse Weberfahrung haben. Bitte 10 Fotos von Streifen mitbringen, eigene Bilder oder Ausschnitte aus Zeitschriften.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

**49/18 Grundkurs Weben für AnfängerInnen (W1)**

21. Oktober - 1. November (10 Tage)

Maikki Karisto

Dieser Kurs gibt Ihnen eine sichere Grundlage für ein späteres selbständiges Arbeiten am Webstuhl. Sie erlernen das Berechnen, Schären und Aufziehen einer Kette sowie das Einrichten des Webstuhles. Einführung in die Bindungslehre, so dass Sie die in den Büchern aufgezeichneten Patronen verstehen können. In der ersten Kurswoche weben Sie verschiedene Musterstücke, in

der zweiten Woche entwerfen und weben Sie ein eigenes Webstück. Am Montag Nachmittag, dem 28. Oktober, findet eine Einführung in die Farbwahrnehmung statt, geleitet von Lucrezia Florin.

Kursgeld inkl. Material für Musterstücke: Fr. 1420.-

**51/19 Experimentieren mit der Dichte**

5. - 9. November (5 Tage)

Anna Leutert

Das Spielen und Verändern des Einzugs, der Tretweise oder der Verschnürung kennen wir doch bereits. Aber auch das Webblatt hat Potenzial! Mit der Dichte ändert sich der Charakter eines Gewebes ganz grundlegend. Und wenn man im gleichen Gewebe verschiedene Dichten weben kann, wird es ganz spannend! Experimentieren Sie mit verschiedenen Arten von Kämmen, Fächerkamm, oben offenen Kämmen, Kammteilen, etc. und erzielen Sie ungeahnte Wirkungen!

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

**55/19 Ikat - färben und weben**

18. - 23. November (6 Tage)

Winnie Poulsen

Winnie Poulsen hat sich intensiv mit Ikat beschäftigt. Hier werden die Kett- oder Schussfäden mit System abgebunden und gefärbt, so dass die Farbe nicht überall eindringen kann. Nach dem Entfernen der Reservierung entstehen so ungefärbte Stellen, welche im Gewebe Motive bilden. Man spricht von Kett-Ikat, wenn die Kettfäden „reserviert“ (abgebunden) werden, von Schuss-Ikat, wenn die Schussfäden abgebunden werden. Winnie führt in die Technik ein und zeigt die Gestaltungsmöglichkeiten auf. Weil das Färben (und Trocknen) der Fäden etwas Zeit braucht, dauert dieser Kurs 6 Tage.

Kursgeld inkl. Material und Farbe: Fr. 890.-

**57/19 Bindungslehre I (W2)**

25. - 29. November (5 Tage)

Ulla Harjumäki

Sie beginnen in der Theorie ganz am Anfang der Bindungslehre mit einer Einführung ins Patronenlesen, damit alle TeilnehmerInnen die gleiche Grundlage haben. Anschliessend gehen Sie zu den Bindungen über. In diesem Kurs werden die Grundbindungen behandelt: Leinenbindung, Köper und Atlasbindung mit den wichtigsten Ableitungen wie ungemusterter Kett- und Schussrips, Panama, Gitterbindung, Spitz- und Kreuzköper, gebrochener Köper. Sie setzen die Theorie am Webstuhl in die Praxis um und weben Musterstücke.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 810.-

# Strickkurse

## **3/19 Bioche - gestrickt und nicht gebacken!**

26. Januar (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Zweifarbige Patent, verzopftes Patent, Rundpatent (uni oder mehrfarbig), Web- und Netzpatent... - so vielseitig sind die Patentmuster! Man kennt sie auch unter dem appetitlichen Namen „Brioche-Stricken“.

Die Patent-Technik verleiht dem Gestrickten Volumen und Elastizität, macht es weich und bringt schönes Material voll zur Geltung. Sie ist ideal für Schals, Pullis, Accessoires - eine patente Sache und hier erhalten Sie viele Ideen dazu!

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

## **5/19 3-D-Stricken**

23. Februar (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Dreidimensionale Zöpfe, Falten, aufgeworfene Strukturen, clever Rundgestricktes... Aus der Freude am Experimentieren entstehen später vielleicht einmal Objekte, Schmuck, Accessoires in verschiedensten Materialien. Im Vordergrund steht aber die Auseinandersetzung mit der 3.

Dimension und das selber Entwickeln von neuen Formen. Eine Werkstatt für

Experimentierfreudige!

Kursgeld: Fr. 120.- inkl. Material

## **9/19 Zunehmen, abnehmen, verkürzte Reihen**

23. März (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Farbe und Form des Gestrickten können wir mit Zunehmen, Abnehmen und mit verkürzten Reihen beeinflussen. Es sind wunderbare Möglichkeiten, schöne Verlaufsgarne besonders wirkungsvoll zur Geltung zu bringen. Lernen Sie hier diese Techniken gezielt einsetzen, zum Stricken von effektvollen Kleidungsstücken und Accessoires und zum Formen von z.B. Blumen, Tieren, etc.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

## **12/19 Textiler Schmuck, gestrickt, gehäkelt, gewickelt**

13. April (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Mit textilem Schmuck zeigen Sie, wofür Ihr Herz schlägt! Es gibt so viele Gestaltungsmöglichkeiten mit verschiedenen Materialien und in vielen Techniken. Textiler Schmuck ist leicht, modisch und kann farblich den Kleidern und Ihrem Typ angepasst werden. Lernen Sie hier eine Vielzahl von Möglichkeiten kennen, wie Sie sich und andere schmücken können! Etliche Beispiele eignen sich auch sehr gut für die Ausführung im Textil-Unterricht.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

**16/19 Tipps und Tricks beim Stricken**

11. Mai (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Wie oft beginnt man voll Elan und Begeisterung eine neue Strickarbeit und geht dann kläglich unter, weil die Berechnungen nicht stimmen, der Pulli zu gross oder zu eng wird, die Achseln nicht sitzen, der Halsausschnitt zu klein ist...? - Das muss nicht sein! Lernen Sie hier die richtige Vorgehensweise, die den Traum vom Lieblingspullover Wirklichkeit werden lässt! Sie erhalten Tipps zum Planen der Arbeit und für eine Ausführung in passender Grösse, für gut sitzende Achseln, für einen Halsausschnitt, durch den der Kopf passt etc. Zusätzlich erfahren Sie Tricks für eine schöne Verarbeitung, sei dies für den Anschlag und das Abketten, das Aufnehmen von Maschen, etc.

Kursgeld inkl. Material für eine Strickprobe: Fr. 120.-

**19/19 Two End Knitting und Moebius**

18. Mai (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Der Moebius-Schal ist ein in sich gedrehter Schal. Er wird rund gestrickt und wegen seines schönen Falls sehr geschätzt. Man strickt ihn von Vorteil mit reversiblen Mustern. Das Insichverdrehen hat es aber buchstäblich in sich...

Two End Knitting ist eine skandinavische Technik: Mit zwei "Enden", resp. Fäden werden dicke und warme Mützen, Handschuhe, Socken gestrickt. Es lassen sich dabei auch schöne farbige Muster einstricken.

Kursgeld inkl. Material für einen Moebiuschal: Fr. 135.-

**21/19 Raglan - von oben gestrickt**

25. Mai (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Wer gerne drauflos strickt ohne lange zu planen, ist gut beraten, den Pulli/die Jacke von oben zu beginnen, mit Raglan, also schräg angestrickten Ärmeln! Trotz allem Draufgängertum sind einige Grundkenntnisse über das gute Gelingen eines Raglans sowie einige Tipps über das Vorgehen beim Kopfüber-Stricken sehr hilfreich. Erfahren Sie hier, wie kontrolliertes Drauflosstricken geht...

Kursgeld inkl. Material für Strickmuster: Fr. 120.-

**29/19 Entrelac/Neverkont**

22. Juni (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Entrelac, auf Norwegisch auch Neverkont genannt, sind Flechtmuster in meistens glatt rechts. Sie werden in „Reihen“ gestrickt und sehen aus wie ein schönes, effektvolles Geflecht. Die Teile werden ohne Auf- und Abnehmen gestrickt. In den einzelnen Flechtteilen können aber auch Muster wie z.B. Zöpfe eingearbeitet werden – es entsteht ein zusätzliches Spiel mit Strukturen und Farben. Ganz effektiv und eigentlich trotzdem recht einfach wird es, wenn man mit Verlaufsgarnen strickt!

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

**36/19 Domino-/Patchworkstricken**

24. August (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Beide Techniken sind verwandt, unterscheiden sich aber im Design: Beim Dominostricken (nach Vivian Höxbro) werden Quadrate in meist harmonischen Farbfolgen gestrickt, beim Patchworkstricken (nach Horst Schulz) kann es verschiedene Formen geben.

Lernen Sie die Technik des Anstrickens und Zusammenstrickens und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten kennen.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

**41/19 Stricken für die Kleinen**

14. September (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Gute Rezepte und Tipps für bequeme und gut sitzende Kleidung für die Kleinen, von Kopf bis Fuss! Für zukünftige Grossmütter, Patinnen und Paten, Tanten und Onkel...! So können Sie Ihren lieben Kleinen zu Jacken, Socken, Mützen, etc. aus Wolle verhelfen, mit all dem Tragkomfort, den dieses wunderbare Material bietet. Baby-Artikel in den Grössen von Neugeborenen bis ca. 4 Jahre.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

**47/19 Fair Isle, Norwegerstricken, Jacquard**

12. Oktober (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Die eigentlich ähnlichen Techniken unterscheiden sich in Details wie der Anzahl Farben pro Reihe, bei den Motiven, beim Umgang mit Spannfäden und nicht zuletzt auch bei der Verarbeitung und Strickreihenfolge. Lernen Sie die verschiedenen Nuancen kennen und verarbeiten Sie das Gestrickte wie die Norweger: Durch Abnähen und beherrztes Aufschneiden des Gestrickten - das braucht Mut und Können!

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

**50/19 Shadow Knitting und Double Knitting**

26. Oktober (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

“Schattenstricken” (auch Illusionsstricken genannt) ist sehr raffiniert und technisch einfach auszuführen, wenn man den Trick mal raus hat. Beim Double Knitting (oder Doubleface Stricken) entsteht ein Strickstück mit zwei “guten” Seiten. Diese Technik hingegen ist eine Herausforderung für Finger und Kopf...!

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

**52/19 Lace-Geschichten**

9. November (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

“Gestrickte Spitzen” haben in verschiedenen Regionen Europas Tradition. Heute geht es um Spitzen aus Estland (z.B. aus Haapsalu), Island, von den Shetland- und Färöerinseln, aus der Ukraine und Orenburg. Alle diese Spitzen zeichnen sich durch besondere Feinheit aus. Lernen Sie

vorab das Prinzip des Lace-Strickens kennen und vertiefen Sie dann Ihre Kenntnisse in den verschiedenen Techniken.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

### **54/19 Experimentelles Stricken**

16. November (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Spielerisch gehen Sie mit Nadeln und Faden auf Entdeckungsreise, bekannte Techniken werden entfremdet, neue und unerwartete Effekte mit Farben und Strukturen entstehen. XL- Löcher und Lücken bereichern das Strickbild. Entdecken Sie neues Strickland, losgelöst von einem bestimmten Zweck. Am Schluss werden Sie feststellen, dass die Reise zu neuen Erkenntnissen führt und die "zwecklosen" Experimente sehr brauchbar sind!

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

### **56/19 Weihnächtliches Stricken**

23. November (1 Tag)

Rosmarie Badertscher

Bestrickend schöne Kugeln für den Weihnachtsbaum, Girlanden, Schmuck, Engelchen, Motive für Weihnachtskarten - eine Fülle von Ideen für die textile Ausschmückung von Weihnachten und zum richtigen Zeitpunkt, so dass Sie Zeit haben, die Ideen in der Adventszeit zu verwirklichen und in der richtigen Stimmung sind! Es kommen viele Strick- und Häkeltechniken und ganz unterschiedliche Materialien zum Einsatz. Und für Weihnachten darf es ja auch mal richtig kitschig sein!

Kursgeld inkl. Material: Fr. 120.-

## **Klöppelkurse**

### **2/19 Offene Klöppelwerkstatt**

ab 9. Januar (1 Nachmittag)

Agnes Wahrenberger

Die Gelegenheit für Sie, das Klöppeln von Grund auf zu erlernen oder bereits vorhandene Kenntnisse zu vertiefen. Sind Sie, als Fortgeschrittene, interessiert, ein altes Kunsthandwerk ganz neu zu entdecken oder möchten Sie Pläne für ein neues Projekt umsetzen? Unterstützung finden Sie auch für zeitgemässe Spitze, eigene Entwürfe sowie den „Finish“ von Werken. In der Klöppelwerkstatt steht Ihnen eine erfahrene Klöppelkursleiterin zur Seite, zeigt auf Wunsch neue Techniken und gibt gute Tipps zur Verarbeitung von neuen Materialien. Dank der kleinen Kursgruppe werden alle TeilnehmerInnen individuell gefördert. Die Durchmischung der Gruppe bietet routinierten KlöpplerInnen die Möglichkeit, mittels Seitenblicken Grundlagen zu repetieren. Im Gegenzug können sich AnfängerInnen von den Arbeiten der Fortgeschrittenen inspirieren lassen. Die offene Klöppelwerkstatt bietet sich auch an, wenn Sie nach einem Grundkurs Ihre Kenntnisse festigen und vertiefen möchten.

Kurszeit: 14 - 17 Uhr.

Kursgeld: Fr. 30.- pro Nachmittag exkl. Material (direkt mit der Kursleiterin abzurechnen).

Weitere Daten:

23. Januar, 6. + 20. Februar, 6. + 20. März, 3. + 17. April, 1. + 15. + 29. Mai, 12. + 26. Juni, 10. + 24. Juli, 7. + 21. August, 4. + 18. September, 2. + 16. + 30. Oktober, 13. + 27. November, 11. Dezember.

**4/19 Tüllgrundspitze**

8. - 10. Februar (3 Tage)

Ulrike Voelcker

**bereits ausgebucht**

**6/19 Klöppeln im Wandel der Zeit**

21. - 23. Februar (3 Tage)

Agnes Wahrenberger

Grundkurs für Anfänger und WiedereinsteigerInnen in das alte Kunsthandwerk des Klöppelns mit seinen Innovationsmöglichkeiten. Erlernen der notwendigen Grundlagen anhand kleiner Stücke. Dank der kleinen Kursgruppe werden alle TeilnehmerInnen individuell in ihren Lernschritten unterstützt.

Kursgeld exkl. Material: Fr. 220.-

Das im Grundkurs Erlernte kann in der „Offenen Klöppelwerkstatt“, die jeweils am Mittwoch Nachmittag zwei Mal pro Monat stattfindet, vertieft werden (Siehe unter Kurs 2/19).

**10/19 Klöppeln: Intensivkurs für Fortgeschrittene**

4. - 6. April (3 Tage)

Agnes Wahrenberger

Wartet bei Ihnen eine Arbeit auf den Funken Inspiration für die Vollendung? Reizt eine neue Technik? Ein neues Projekt? Ob traditionell oder zeitgemäss, hier finden Sie Unterstützung für all Ihre Anliegen. Ein vorbereitendes Gespräch ermöglicht, dass jede KursteilnehmerIn entsprechend ihrem Wissensstand am ersten Kurstag effizient und gezielt mit ihrer Arbeit starten kann.

Vorbereitungsgespräch: Individuell, nach Absprache. Bei Bedarf kann weiterführend die „Offene Klöppelwerkstatt“ besucht werden, siehe Kurs 2/19.

Kursgeld Fr. 330.- exkl. Material.

**20/19 Duchesse-Spitze: Blumen**

23. - 26. Mai (4 Tage)

Riet Delescen

Die Duchesse ist eine feine Spitzenart aus der Technik der geschnittenen Fäden. Traditionell werden meistens Blumenmotive geklöppelt, aber in unserer Zeit findet man auch viele zeitgenössische Motive. In diesem Kurs werden traditionelle Motive in einer modernen Form gearbeitet, wozu wir auch verschiedene Farben verwenden, wenn das denn möglich ist. Wer bereits früher einen Kurs bei Riet Delescen besucht hat, kann nun darauf aufbauend fortgeschrittene Arbeiten in Angriff nehmen. Es stehen kompliziertere Blumen-Motive zur Auswahl. Sie bauen auf dem früher Erlernten auf und eigenen sich neues Wissen an. Jede

erfahrene Klöpplerin entscheidet selbst, wie sie so ein Motiv ausführen möchte.

Mitbringen: Für Kurs 1 genügt ein Klöppelkissen mit Klöppeln. Fortgeschrittene benötigen ein zusätzliches Klöppelkissen (oder Ersatzkissen fürs Schiebekissen). Man startet ein Motiv, das man, wenn alle wichtigen Details besprochen und ein Stück weit geklöpelt ist, zu Hause beenden kann. Auf einem neuen Kissen kann ein neuer Brief in Angriff genommen werden, weshalb mehr als ein Kissen benötigt wird.

Kursgeld inkl. Material: Fr. 330.-

### **27/19 Geklöppelte Schmuckstücke aus Seide**

16. - 18. Juni (3 Tage)

Anna Halíková

Geklöpelter, moderner Schmuck mit effektvollen, farbigen Seidenstreifen selber herstellen lernen. – Ein tolles Geschenk an sich selbst oder an eine liebe Freundin! Anna Halíková hat eine neue Art der Schmuckgestaltung entwickelt mit effektvollen, farbigen Seidenstreifen. Im Kurs lernen Sie, dieses Material zu verarbeiten und nehmen mindestens ein schönes Schmuckstück mit nach Hause. Vorkenntnisse: Leinenschlag. Fortgeschrittene KlöpplerInnen können sich auch an kompliziertere Gründe wagen. Bitte bei der Anmeldung Ihre bevorzugte Farbe angeben!

Kursgeld exkl. Material: Fr. 295.-. Das Material rechnen Sie individuell mit der Kursleiterin ab.

### **42/19 Klöppeln im Wandel der Zeit**

19. - 21. September (3 Tage)

Agnes Wahrenberger

Grundkurs für Anfänger und WiedereinsteigerInnen in das alte Kunsthandwerk des Klöppelns mit seinen Innovationsmöglichkeiten. Erlernen der notwendigen Grundlagen anhand kleiner Stücke. Dank der kleinen Kursgruppe werden alle TeilnehmerInnen individuell in ihren Lernschritten unterstützt. Das im Grundkurs Erlernte kann in der „Offenen Klöppelwerkstatt“, die jeweils am Mittwoch Nachmittag zwei Mal pro Monat stattfindet, vertieft werden (Siehe unter Kurs 2/19).

Kursgeld exkl. Material: Fr. 220.-

### **49/19 Die Margaretenspitze**

28. - 29. September (2 Tage)

Heike Becker

Die Margaretenspitze ist eine alte, plastische, feine Knüpfspitze, die um 1914 aus dem Rippenknoten des Macrame entwickelt wurde, mit dem Ziel, die Textilkunst im Erzgebirge wieder zu beleben und für die Frauen einen Zusatzverdienst zu schaffen. Während den Kriegsjahren gingen alle Unterlagen und das Wissen um diese Technik verloren. Erst vor gut 20 Jahren gelang es Lotte Heinemann, die Margaretenspitze anhand von einigen Musterstücken in Museen wieder zu rekonstruieren.

Im Kurs erlernen Sie zuerst in einem griffigen Garn den Schling- bzw. Rippenknoten und entdecken verschieden Anwendungsbeispiele wie die Spirale, den Rippenknoten mit und ohne Augen, ein Augenblatt z.B. für ein kleines Bäumchen. Aus so einem Blatt kann man schon die verschiedensten Kreationen wie Ranken, kleine Bäumchen oder auch ein Schmuckstück erarbeiten. Die Margaretenspitze inspiriert zu immer wieder neuen Ideen, man kann wunderbar



entspannen und abschalten. Der Phantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Hat man die Technik einmal begriffen, lassen sich sehr gut eigene Motive erfinden und realisieren.  
Kursgeld inkl. Material: Fr. 250.-

### **53/19 Klöppeln: Intensivkurs für Fortgeschrittene**

14. - 16. November (3 Tage)

**Agnes Wahrenberger**

Wartet bei Ihnen eine Arbeit auf den Funken Inspiration für die Vollendung? Reizt eine neue Technik? Ein neues Projekt? Ob traditionell oder zeitgemäss, hier finden Sie Unterstützung für all Ihre Anliegen. Ein vorbereitendes Gespräch ermöglicht, dass jede KursteilnehmerIn entsprechend ihrem Wissensstand am ersten Kurstag effizient und gezielt mit ihrer Arbeit starten kann.

Vorbereitungsgespräch: Individuell, nach Absprache. Bei Bedarf kann weiterführend die „Offene Klöppelwerkstatt“ besucht werden, siehe Kurs 2/19.

Kursgeld exkl. Material: Fr. 330.-

## **Stickkurse und mehr**

### **1/19 Weiterbildung Textilkunst, Schwerpunkt Sticken**

7. Januar (1 Tag)

Ingrid Eggimann-Jonsson

Einmal im Monat trifft sich die Stickgruppe zum gemeinsamen, freien Sticken. Die Kursleiterin stellt periodisch Aufgaben, hilft bei der Realisierung von Projekten und bringt neue Ideen in die Gruppe. Neulinge sind herzlich willkommen zu einem Schnuppersticken an einem der aufgeführten Kursdaten. (Anmeldung erwünscht)

Kursgeld exkl. Material: Fr. 40.- pro Tag. Abrechnung jeweils am Ende des Semesters. Weitere Daten: 4. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember.

### **11/19 Bunte Knöpfe**

13. April + 18. Mai (2 Tage)

Elisabeth Jost

Kreative, bunte Knöpfe selber herstellen lernen: Posamenten-Knöpfe – zur Dekoration, für spezielle Kleidung, als Schmuck und zur Freude. Kennenlernen der Grundtechniken des Umwickelns verschiedener Rohlinge aus Holz und Metall in unterschiedlichen Grössen.

Mitbringen: Schere, Nähnadeln.

Kursgeld inkl. Material und benötigtes Spezial-Werkzeug: Fr. 180.-

### **17/19 Graskronen flechten**

11. Mai (1 Tag)

Brigitte Berger

Graskronen sind dekorative Kränze aus Gräsern und Blumen, die wie Windspiele aufgehängt werden. Sie finden Verwendung als schöner Schmuck aus der Natur, z.B. für ein Fest oder als ganz

spezielles Mitbringsel oder zum Dekorieren der eigenen Räume - aus Freude am schönen "Naturmaterial"! Sie sind einfach herzustellen und haben eine tolle Wirkung!  
Kurszeiten: 10 —16 Uhr. Kursgeld: Fr. 95.- (inkl. Gras!)

### **26/19 Nadelbinden - was ist das?**

13. Juni (1 Tag)

Maikki Karisto

Kennenlernen und perfektionieren einer der ältesten Textiltechniken: Anfänger erlernen die Grundlagen des Nadelbindens, Fortgeschrittene frischen die Technik auf mit einigen finnischen und russischen Stichvarianten sowie kreisend nadeln. – Spannend für Mittelalterfreaks!

Kursgeld inkl. Material und handgeschnitzte Holznadel: Fr. 170.-

### **40/19 Weitere bunte Knöpfe**

14. September (1 Tag)

Elisabeth Jost

Aufbauend auf dem ersten Kurs ("Bunte Knöpfe") erlernen Sie das Wickeln und Nähen weiterer Muster kennen.

Kursgeld inkl. Material: Fr.

## **Modulare Webausbildung**

Sie bietet sich allen an, die aus beruflichen Gründen oder aus Interesse ein fundiertes Grundwissen im Weben erwerben möchten.

Wir haben versucht, ein „Kurzausbildungsprogramm“ zusammenzustellen, das in neun Modulen die wichtigsten und grundsätzlichen Kenntnisse vermitteln soll:

- Sicherheit im Umgang mit dem Webstuhl (max. 8 Schäfte)
- Problemloses Umsetzen und Abändern von Patronen aus Büchern
- Erarbeiten von eigenen, einfachen Patronen
- Entwickeln des Farbsinnes und der Entwurfstechnik

Die Ausbildung soll die AbsolventInnen befähigen, qualitativ gute Gewebe in einem ansprechenden Design herzustellen.

Die Webausbildung ist so aufgebaut, dass man die verschiedenen Module individuell besuchen kann. Zur Ausbildung gehören die folgenden Module:

- Modul W1: Grundkurs (2 Wochen)
- Modul W2: Bindungslehre I (1 Woche)
- Modul W3: Bindungslehre II (1 Woche)
- Modul W4: Entwerfen und Gestalten für das Weben (1 Woche)
- Modul W5: Bindungslehre III (1 Woche)

- Modul W6: Farberfahrungen im Webstuhl (1 Woche)  
Modul W7: Maximales Weben (1 Woche)  
Modul W8: Materialkunde (2 Tage)  
Modul W9: Tipps aus der Praxis (1 Woche)

Die Module der Webausbildung sind im vorliegenden Kursprogramm entsprechend markiert (W1) etc.

Zu jedem Modul muss eine Hausaufgabe ausgeführt werden. Wer alle Module besucht und alle Hausaufgaben erarbeitet hat, erhält eine entsprechende Bestätigung. Zum Abschluss müssen zwei Diplomarbeiten eingereicht werden, anhand deren beurteilt wird, ob die Lernziele erreicht wurden.

Zürcher Stalder AG bietet den AbsolventInnen die Möglichkeit, im Rahmen einer Ausstellung, ihre Arbeiten einer breiteren Öffentlichkeit zu zeigen.

## Die KursleiterInnen

### **Rosmarie Badertscher**

Schon als Kind strickte Rosmarie Badertscher gerne. Später, als engagierte Handarbeits- und Werklehrerin interessierte sie sich auch für andere textile Techniken wie z.B. das Weben. Sie wirkte mehrere Jahre aktiv mit in einer Gemeinschaftswebstube in Bern und absolvierte die Webausbildung bei Zürcher Stalder AG. Seit mehreren Jahren gibt sie Strickkurse.

### **Heike Becker**

ist in der ehemaligen DDR geboren und aufgewachsen. Schon früh interessierte sie sich für die verschiedensten textilen Techniken. Nach der Ausbildung zur Physiotherapeutin arbeitete sie in verschiedenen Kliniken und kam dann vor bald 20 Jahren in der früheren Spitzen-Stadt Plauen in Kontakt mit der Margaretenspitze. Fasziniert und inspiriert von den Möglichkeiten dieser Spitzenart experimentierte sie und entwickelte die Spitze weiter. Seit 2004 gibt sie ihr Wissen in Kursen weiter und hat inzwischen schon mehrere Bücher zum Thema veröffentlicht.

### **Brigit Berger**

ist Allrounderin. Ausbildungen als Kindergärtnerin, Musikgrundschule, Werklehrerin, Reiseleitung und Gesprächsbegleitung, Weben und Sticken bei ZSAG. Heute lebt sie in Schweden und arbeitet in der eigenen Werkstatt.

### **Ibrahim Coulibaly und Komory Fofana**

Die beiden Weber stammen aus einem Kunsthandwerkerdorf in der Elfenbeinküste. Dort wird das Weben vom Vater auf den Sohn weitergegeben. In den 1980er-Jahren engagierte sich das Departement für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) in diesem Dorf und seither kommen jeden Sommer zwei Weber in die Schweiz, um hier Kurse für Kinder und Erwachsene und Ferienpass-Kurse zu geben. Sie besuchen Märkte in mehreren europäischen Ländern, auf denen sie die Erzeugnisse ihres Dorfes verkaufen. Sie können auch für Schulprojekte angefragt werden. Es sind 10 afrikanische Webstühle vorhanden.

### **Lotte Dalgaard**

hat sich zeitlebens für die dänische Handweberei eingesetzt. In den letzten Jahren hat sie sich auf das Weben mit hoch gewirnten Garnen spezialisiert und wurde zu verschiedenen Ausstellungen im In- und Ausland eingeladen. Sie ist eine sehr geschätzte Kursleiterin. 2007 erschien ihr Buch "Magiske materialier i vaeven", das nun auch in Englisch erschienen ist.

### **Riet Delescen**

Als ausgebildete Werklehrerin, später Textilkunst-Lehrerin, hat sie jahrelang an Schulen in den Techniken Weben, Sticken, Tapisserie, Batik und Spitze unterrichtet. Die letztere Technik vertiefte sie, fasziniert durch die Bewegungen des Drehens und Überhebens der auf Klöppel aufgewickelten Fäden, die so viele unterschiedliche Arten und Variationen von Spitzen erlauben. Neben den traditionellen Spitzen verarbeitet sie auch die ungewöhnlichsten Materialien zu zeitgenössischen Spitzen, Perlen, Knöpfe, Email-Schmuckstücke, etc. und integriert auch Motive aus anderen Kulturen und Disziplinen in ihre Arbeiten.

### **Ingrid Eggimann-Jonsson**

wuchs in der Nähe von Umeå in Nordschweden auf und erlebte die Natur ganz intensiv. Sie absolvierte die Textilausbildung an der Kunsthochschule in Stockholm. Nach ihrer Umsiedlung in die Schweiz webte sie neben der Familienarbeit grosse Wandbehänge für Ausstellungen. In unzähligen Web- und Stick-Kursen vermittelte sie die Freude am Umgang mit Farben. Neben drei wunderschönen Stickbüchern erschien 2009 auch ihr textiles Märchen "Sofias Brautkleider". In den letzten Jahren erregte sie in Schweden Aufsehen mit ihren farbigen, unkonventionellen Klöppelarbeiten.

### **Anna Halikova**

Schon als Kind interessierte sich Anna Halikova für Handarbeiten. Nach dem Hauptschulabschluss besuchte Kurse und die Spezial-Mittelschule für verschiedene Textilhandarbeiten in Prag. Später unterrichtete sie selber und organisierte u.a. das Internationale Klöppeltreffen in Vamberk (1994-97) und später den OIDFA-Kongress 2004 in Prag. Seit 1999 ist sie Vorsitzende des Tschechischen Klöppelverbandes KRAJKA und Redaktorin der gleichnamigen Fachzeitschrift. Sie realisiert Spitzen nach Entwürfen von bekannten tschechischen Künstlern und entwirft eigene Schmuckkollektionen. Daneben gibt sie Kurse in Tschechien und in vielen europäischen Ländern.

### **Monica Hallén**

Nach der Webausbildung besuchte Monica Hallén die renommierte Schule "Handarbets Vänner" in Stockholm und bildete sich zur Hemslöjdskonsulentin aus. Später arbeitete sie als

freischaffende Designerin und gab mehrere Bücher u.a. zum Thema Flickenteppiche heraus. Während einiger Jahre war sie Kuratorin in Julitta, einer Abteilung des Nordiska Museet. Hier hatte sie Zugang zum ganzen Textil-Erbe Schwedens. Von 2008 - 2015 war sie verantwortlich für die Webkurse in der Heimatwerkschule Sätergläntan in Dalarna, Mittelschweden. Seit ihrer Pensionierung hat sie mehr Zeit, um selber zu weben und neue Bücher zu schreiben. Monica Hallén spricht Englisch und versteht Deutsch.

### **Ulla Harjumäki**

Seit Ihrer Ausbildung zur Weblehrerin an der Wetterhoff-Schule und nach längeren Aufenthalten im Ausland, ist Ulla Harjumäki an als Kursleiterin und Weberin tätig. So kommt sie seit über dreissig Jahren in die Schweiz, um hier Webkurse zu geben. Sie wohnt zusammen mit ihrem Mann in einem schönen, traditionellen, finnischen Haus an einem See und betreibt im Sommer intensiven Gartenbau.

### **Gaby Itin**

Webt seit 2006 in Eigenregie und schloss 2018 die Ausbildung zur Handweberin (Gewebegealterin EFZ) ab. Sie interessiert sich sehr für die technischen Aspekte des Webens und tauscht sich gern mit anderen aus.

### **Elisabeth Jost**

Anhand von Büchern und Zeitschriften hat sie sich das Sticken selber beigebracht. Bald leitete sie eine Gruppe Frauen im Sticken an und konnte ihre Kenntnisse weitergeben. Vor einigen Jahren entdeckte sie die Welt der bunt verzierten, selbst hergestellten Knöpfen (Posamenten). In Kursen holte sie sich das Wissen dazu und stellt nun für die verschiedensten Zwecke und vor allem zur Freude die schönsten Knöpfe her.

### **Maikki Karisto**

Nach der Ausbildung zur Weberin besuchte Maikki Karisto die Wetterhoff-Webschule und bildete sich zur Weblehrerin aus. Viele Jahre lang unterrichtete sie als Weblehrerin an einer Volkshochschule und betreute eine Webstube. Von 2012 - 2016 absolvierte sie die Ausbildung als Textilrestauratorin. Hier erhielt sie wertvolle Einblicke in die alten textilen Techniken. Maikki spricht auch Französisch und kann in ihren Kursen französischsprachige Schüler annehmen.

### **Anna Leutert**

Nach einer Lehre als Handweberin besuchte Anna Leutert den Dessinatur-Lehrgang an der Schweizerischen Textilfachschule in Wattwil. Anschliessend arbeitete sie als Designerin in einem Textilunternehmen. Seit einigen Jahren leitet sie die Webstube einer landwirtschaftlichen Schule. Als Erwachsenenbildnerin leitet sie verschiedene Webkurse und betreut die Webateliers in mehreren sozialen Institutionen.

### **Eva Lippert**

studierte Textildesign an Kunstakademien in Stuttgart, Amsterdam und Reutlingen. Sie arbeitete als freischaffende Designerin für renommierte Firmen wie Malhia Kent in Paris, Fabric Frontline in

Zürich, in Düsseldorf und Berlin, sowie im Kostüm am Burgtheater in Wien. Sie ist heute freie Künstlerin und Textildesignerin, Illustratorin und Kursdozentin. [www.eva-li.com](http://www.eva-li.com)

### **Andreas Möller**

ist in Südafrika geboren und in Hamburg aufgewachsen. Schon früh war für ihn klar, dass er das Weben erlernen wollte. Die dreijährige Handwerksausbildung absolvierte er in zwei Jahren. Mit Hartnäckigkeit und Kreativität gelang es ihm, das Weben und den Verkauf so zu gestalten, dass er davon leben konnte. Seine Gewebe wurden verschiedentlich ausgezeichnet. 2007 wurde er beauftragt, in Äthiopien eine Handweberei aufzubauen. Es folgten Einsätze in Sierra Leone, Burkina Faso, Botswana, Peru, Russland und Indien. Auch in Europa wirkt Andreas Möller als Kursleiter und Botschafter seiner Idee des professionellen Webens.

### **Winnie Poulsen**

Webt seit sie 7 Jahre alt ist. Trotzdem wurde sie zuerst Lehrerin, besuchte aber dann die Webabteilung der Kunstakademie und wurde Weberin. Teppiche und Damastgewebe, aber auch andere Leinengewebe, sind ihre Spezialitäten, von denen viele auch im VävMagasinet veröffentlicht wurden. Seit vielen Jahren gibt sie Webkurse in ganz Europa. Winnie färbt sehr viel Wolle selbst, strickt und hat neben dem textilen noch eine zweite Leidenschaft: Pflanzen und Garten. Sie wohnt im Maschinenhaus eines ehemaligen Leuchtturmes, etwa 5 m vom Meer entfernt. Nicht weit von Ihrem Haus entfernt bewirtschaftet sie in einer geschützten Mulde einen Paradiesgarten.

### **Beate Stürmer**

stammt aus Schleswig-Holstein und lebt seit 1983 mit ihrer Familie in Ostfriesland. Erste Weberfahrungen als Autodidaktin am selbstgebauten Webstuhl. Seit 1992 Weiterbildung in Kursen in der Schweiz. In der eigenen Werkstatt liegt der Arbeitsschwerpunkt auf der Damastweberei. Seit 1999 ist Beate als Kursleiterin im Webmuseum "De Weevstuu" tätig. Beate ist Mitglied der Gruppe MIXTURA, welche verschiedene Ausstellungen organisiert hat, u.a. "Nordlichter träumen von Berggeistern" im Sommer 2009 bei Zürcher Stalder AG.

### **Ulrike Voelcker**

Sie unterrichtet seit über 25 Jahren und hat über 25 Bücher zum Thema Klöppeln geschrieben. Ihr Hauptinteresse gilt einer perfekten Technik, die man möglichst so souverän einsetzt, dass die gestalterischen Vorstellungen perfekt umgesetzt werden können. Neben Entwurfskursen, "Anfang und Ende" sind ihre Lieblingsfächer Chantilly, Polychrome Blonde, Alte Flandrische, Mechelener und Rippe und Rolle.

### **Agnes Wahrenberger**

Nach der kaufmännischen Lehre arbeitete sie bis zur Heirat in ihrem Beruf. Später widmete sie sich der Familie und mehreren ehrenamtlichen Engagements. Schon als Kind hatte sie erste Kontakte mit dem Kunsthandwerk des Klöppelns und begann 1999 ernsthaft zu klöppeln. Seither hat sie bei namhaften Kursleitern Aus- und Weiterbildungen besucht sowie auch die Leistungskurse und Seminare des Deutschen Klöppelverbandes absolviert.

## **Mirja Wark**

Sie webt seit ihrer frühesten Kindheit. Nachdem sie schon zehn Jahr gewebt hatte, absolvierte sie eine Fachausbildung in Gent, Belgien. Auf ihren jahrelangen Reisen, die sie durch die ganze Welt geführt haben, hat sie einen großen Schatz an Geweben und Techniken gesammelt, die sie heute gerne mit Dritten teilt, in Vorträgen, Kursen und Ausstellungen. Heute lebt sie in Finsterwolde in den Niederlanden und betreibt ein Webatelier, wo sie auch Kurse anbietet und weiterhin Textilien erforscht.

## **Kursreglement:**

Kursort: Kursräume bei Zürcher Stalder AG, Gewerbestr. 9, 3421 Lyssach (Industriezone Gewerbestrasse, Wegweiser "Garnlager" folgen). Unser Gebäude ist ca. 5 Gehminuten von der Bahnstation Kirchberg/Alchenflüh entfernt.

Kurszeiten Webkurse: 8.00 - 12.30 und 13.30 - 17.30 Uhr.

Beginn am ersten Kurstag: 9.00 Uhr. Kursende am letzten Tag: Ca. 17.00 Uhr.

Kurszeiten Strickkurse: 9.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl: Mindestens 5, höchstens 10 TeilnehmerInnen, wenn nicht anders angegeben.

Zahlungsbedingungen: Rechnung zahlbar bis 1 Woche vor Kursbeginn.

Rücktrittsbedingungen: Bei Abmeldung nach Erhalt der Rechnung sind 28—14 Tage vor Kursbeginn 30 % des Kursgeldes geschuldet, ab 13—1 Tage 70 %, bei Nichterscheinen am 1. Kurstag 100 %.

Mittagessen: Kann auf Wunsch der TeilnehmerInnen in einem der umliegenden Restaurants organisiert werden. Alternativ kann in unserer Cafeteria im 1. Stock ein mitgebrachtes Picnic eingenommen werden.

Unterkunft: Gerne organisieren wir für alle, die nicht nach Hause fahren, eine Unterkunft in einem der Hotels in Kirchberg oder Burgdorf oder bei einer der Privatadressen für "Bed and Breakfast" in der Nähe. (Letztere ab 3 Übernachtungen).